

Weltgebetstag Nigeria

Ich will euch stärken, kommt!

6. März 2026

Weltgebetstag 2026 · Nigeria

Ich will euch stärken, kommt!



Gottesdienste: Freitag, 6. März
15 Uhr, Zentrum Artos, Interlaken
17 Uhr, Familiefyr, Kirche Unterseen
19 Uhr, Kirche Gsteig, Wilderswil

Team Weltgebetstag Bödeli:
Herzliche Einladung zu den Feiern!
Jeweils im Anschluss gibt es ein Apéro
mit Köstlichkeiten aus Nigeria

Eingangswort/Begrüßung

Willkommen, liebe Geschwister und Freund*innen, zu dieser Feier, die uns mit Menschen aus vielen verschiedenen Gemeinschaften auf der ganzen Welt verbindet. Wir sind hier zusammengekommen und erheben unsere Stimme, vereint im Beten und Handeln.

Für das Thema «Kommt! Bringt eure Last.» haben wir uns von Vers 28 im 11. Kapitel des Matthäusevangeliums anregen lassen.

Es ist eine von Herzen kommende, liebevolle Einladung von Jesus an alle, die beladen sind und schwer an Lasten zu tragen haben. Und so seid auch ihr eingeladen: Kommt, wie ihr seid! Bringt alles mit, was euch belastet, damit ihr Ruhe findet!

Dazu laden uns christliche Frauen aus Nigeria ein. Wir feiern gemeinsam Gottesdienst, teilen die Lasten der anderen und finden neue Kraft in unserer Gemeinschaft. Möge die Verbundenheit untereinander und mit Christus für uns spürbar werden.

Eingangsgebet

Wir haben uns versammelt im Vertrauen auf deine Verheißung: Wo zwei oder drei in deinem Namen versammelt sind, da bist du mitten unter ihnen. Und so feiern wir deine Gegenwart in unserer Mitte.

Gott, du trägst unsere Last mit uns. Wir kommen zu dir. Wir loben dich und beten dich an! Du bist Alpha

und Omega, Anfang und Ende, auch für unser Leben.
Hilf uns, offen zu sein für deine Geistkraft, die du über
uns aussendest. Lass deine Gegenwart diesen Raum
durchdringen.

Amen.

Ke - le - ya, ke - le - ya, na o bu E - ze,
Je - sus ist der Kö - nig, Ihm sei Dank!

ke - le - ya, ke - le - ya, na o bu E - ze,
Je - sus ist der Kö - nig, Ihm sei Dank!

Ke - le, Ji - zos, na o bu E - ze,
Kö - nig bist Du, Dir sei Dank,

Ji - zos, I di nma,
Je - sus, Dir sei Dank!

Schriftlesung

Wir wollen uns nun mit Herz und Verstand den Worten Jesu aus dem Matthäusevangelium zuwenden. Hören wir auf die Einladung Gottes:

²⁸ Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. ²⁹ Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. ³⁰ Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

Wir antworten auf diese Einladung: Wir kommen zu Jesus,
wenn wir bedrückt sind.

Wir kommen zu Jesus mit unseren schweren Lasten.

Gott will uns erquicken.

Ländervorstellung



Nigeria hat fünf verschiedene Vegetationszonen und vielfältige Landschaften.

Flagge von Nigeria: grün weiss grün. Grün steht für die Landwirtschaft, das wirtschaftliche Rückgrat des Landes. Weiss repräsentiert Frieden und Einheit.



Nigeria hat eine komplexe Geschichte geprägt von Regionalismus, Kolonialverwaltung und ethnischen Konflikten. Das Land war in drei große Regionen unterteilt: den Norden, den Westen und den Osten, von denen noch heute jede ihre eigenen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Besonderheiten aufweist.



Zu den umfangreichen, natürlichen Ressourcen zählen Erdöl, Erdgas und verschiedene Mineralien. Erdölexporte führten jedoch in eine Abhängigkeit von globalen Preisschwankungen. Nur einige wenige sind durch das Erdöl sehr reich geworden, 40% der Bevölkerung muss mit weniger als 2 US\$ pro Tag auskommen (d.h. unter der Armutsgrenze). Das ganze Niger-Delta ist verseucht, viele Ölleitungen lecken oder werden illegal angezapft. Schätzungsweise 10% des nigerianischen Erdöls „verschwinden“ so. Das Erdöl wird dann in illegalen Raffinerien verarbeitet, wo Sicherheits- und Umweltaspekte ignoriert werden. Das Schweröl, das schwieriger zu verarbeiten ist, wird dann einfach in der Natur entsorgt. Aber auch grosse Firmen wie Shell und Total halten Umweltstandards nicht ein.



Nollywood ist die grosse Filmindustrie in Nigeria. Nach Indien und den USA ist Nigeria die drittgrösste Filmnation.

Seit 2004 kommen nigerianische Filme zur Berlinale.



Nigeria ist bekannt für seine Bronze- und Terrakotta-Skulpturen, insbesondere für diejenigen aus dem alten Königreich Benin. Die Nok-Kultur, die zwischen 1000 v. Chr. und 500 n. Chr. ihre Blütezeit hatte, schuf einige der ältesten bekannten Bronze- und Terrakotta-Skulpturen Afrikas. Viele davon wurden während der Kolonialzeit geraubt und in den Westen verkauft.

Ab dem 15. Jh. blühte der Sklavenhandel mit Amerika und Europa. An der berliner Kongokonferenz 1885 wurde Afrika an die Kolonialmächte «verteilt». Die Briten

bekamen Nigeria, bauten eine effiziente Verwaltung und ein grosses Schienennetz auf, legten Häfen und Flughäfen an. 1960 wurde Nigeria unabhängig.



Frühe Heirat, insbesondere in ländlichen und nördlichen Gebieten, zwingt Mädchen im Alter von nur 12 oder 13 Jahren in Ehen. Sie müssen ihre Ausbildung abbrechen und sind Gesundheitsrisiken ausgesetzt. Die Lasten sind ungleich verteilt.

Die Geschichte von Beatrice

Ich wurde im Alter von 28 Jahren Witwe, als mein Mann bei einem lokalen Konflikt getötet wurde. An dem Tag, an dem ich ihn verlor, verlor ich auch meinen Platz in der Gesellschaft. Plötzlich war ich allein mit drei kleinen

Kindern. Mir schien, dass ich einer Welt gegenüberstand, die mir den Rücken zukehrte.

Die Schwierigkeiten waren erdrückend. Die Armut hat uns hart getroffen. Ich verlor unsere Haupteinkommensquelle und hatte Mühe, als alleinerziehende Mutter Arbeit zu finden. Meine Schwiegereltern, von denen ich Unterstützung erhoffte, behandelten mich mit Misstrauen. Sie versuchten, mir das Wenige, das mein Mann hinterlassen hatte, wegzunehmen. Oft wusste ich nicht, wie ich meine Kinder ernähren oder ihr Schulgeld bezahlen sollte.

In meinen dunkelsten Momenten fand ich Kraft in meinem Glauben und in der Gemeinschaft mit anderen Witwen. Ich erinnere mich, dass ich an einem Hilfsprojekt in meiner Kirchengemeinde teilnahm. Sie hatten mit 50 Witwen gerechnet, aber es kamen Hunderte. Das zeigte mir, dass ich mit meinen Problemen nicht allein war.

Was mich am meisten beeindruckt hat, ist die Standhaftigkeit und der Glaube der anderen Witwen. Trotz unserer Nöte halten viele von uns an Christus fest und finden Trost darin, dass wir Jesus als unseren «Lastenträger» kennen.

Eine dieser Witwen organisierte Spenden von Kleidung, Reis und Geld, um uns zu helfen. Ihr Engagement motivierte mich, das Gleiche zu tun. Jetzt nutze ich die wenigen Möglichkeiten, die ich habe, um andere Witwen zu

unterstützen: gemeinsam sind wir stärker!

Bei all dem bleiben wir unseren Familien und dem Andenken an unsere Ehemänner treu. Während Witwer oft schnell wieder heiraten, ist es uns besonders wichtig, unsere Kinder aufzuziehen und unsere Familien zusammenzuhalten. Es ist kein leichter Weg, aber durch den Glauben und die Gemeinschaft finden wir Kraft, weiterzumachen. Unsere Last ist schwer, aber wir lernen, sie Jesus zu Füßen zu legen und in seiner Verheißung Ruhe zu finden.

Fürbitte

Wir beten: Gott, du trägst mit uns unsere Lasten. Wir kommen zu dir als deine Kinder aus allen Teilen der Welt. Wir erheben unsere Stimmen und sind solidarisch mit Beatrice und all unseren Geschwistern, die die schwere Last gesellschaftlicher Unterdrückung tragen.

Gott, du bist barmherzig. Wir wissen, dass du uns siehst. Du siehst die Diskriminierung von Frauen, von Witwen, von Minderheiten und von Menschen in Armut. Einige schuften in Fabriken, auf Feldern und zu Hause bis zur Erschöpfung, während andere keine Arbeit finden, um ihre Familien zu ernähren.

Gott, du bist gnädig. Steh ihnen bei und lass uns die

nötigen Schritte tun!

Gott, du bist gütig. Danke für die Widerstandskraft und den Einfallsreichtum all derer, die inmitten schwieriger Umstände glaubensstark bleiben, und die trotz ihrer Not für andere da sind.

Lass ihr Beispiel Ansporn sein und hilf uns, eine bessere Welt aufzubauen.

Gott, du bist gerecht. Du hast die Unterdrückten aufgenommen und die Geknechteten aufgerichtet. Du hast das Schilfmeer für dein Volk geteilt. Teile nun auch das Meer der Ungerechtigkeit, in dem so viele Menschen auf der Welt ertrinken.

Hilf allen, die heute unter Systemen der Unterdrückung und der Ungerechtigkeit leiden. Sprich überall zu den Herzen der Regierenden und der Gemeinschaften, damit sie ihre Haltung und ihr Handeln ändern.

Gott, du liebst uns. Wir danken dir, dass du unsere Hilferufe hörst und unsere Lasten mitträgst. Wir vertrauen auf deine unerschütterliche Liebe und deine mächtige Kraft, die Verhältnisse zu verändern.

Amen.

Sendung und Segen

Wir haben gesehen, wie Gottes Hand im Leben unserer

nigerianischen Schwestern wirkt. Wenn wir nun in unseren Alltag zurückkehren, wollen wir ihr Beispiel nicht vergessen.

Gott, du sorgst für uns und ermutigst uns, einander Lasten tragen zu helfen. Segne uns und mache uns zu einer lebendigen Gemeinschaft, die die Schwachen stützt und gegenseitiges Verständnis fördert.

Segne unsere Stimmen, wenn wir für Verfolgte sprechen. Segne unsere Hände, damit sie den Bedrängten Hoffnung schenken.

Jesus Christus, du rufst uns zu „kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“. Dein Versprechen gibt uns Kraft und innere Ruhe. Es spornt uns an, in deinem Namen zu handeln.

Segne uns, wenn wir weiter gehen auf deinem Weg. Segne uns, wenn wir versuchen, deine Botinnen zu sein und Frieden und Erleichterung, Trost und Gerechtigkeit zu bringen.

Heilige Geistkraft, du siehst die Lasten, die wir alle tragen. Du lässt uns nicht allein. Auch in schweren Zeiten bist du uns nahe. Erfülle uns und die ganze Welt mit deiner Kraft.

Segne uns, wache über uns und lass uns ein Segen für andere sein. Amen